

Senior Experten Service (SES)

Stiftung der Deutschen Wirtschaft für
internationale Zusammenarbeit



Der Senior Experten Service (SES) – die Stiftung der Deutschen Wirtschaft für internationale Zusammenarbeit – ist die größte deutsche Ehrenamts- und Entsendeorganisation für Fach- und Führungskräfte im Ruhestand. Weltweit gibt die gemeinnützige Gesellschaft seit 1983 Hilfe zur Selbsthilfe, vornehmlich in Entwicklungs- und Schwellenländern, aber auch in Deutschland.

Träger des SES sind die Spitzenverbände der deutschen Wirtschaft: der Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI), die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) und der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH). Die Aktivitäten des SES im Ausland werden unter anderem vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gefördert, seine Tätigkeiten in Deutschland vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF).

Senior Expertinnen und Experten

Expertinnen und Experten des SES zeichnen sich durch langjährige Berufserfahrung aus. Sie geben ihr Wissen ehrenamtlich weiter und qualifizieren Fachkollegen in aller Welt. Sie bringen das Know-how aus rund 50 Wirtschaftszweigen mit, ebenso soziale Kompetenz, Anpassungsbereitschaft an die im Einsatz gegebenen Bedingungen und vielfach gute Fremdsprachenkenntnisse. Aus einer Tätigkeit für den SES entstehen ihnen keine Kosten. Auch für Versicherungsschutz ist gesorgt.

Auftraggeber

Das Angebot des SES richtet sich vor allem an kleine und mittlere Unternehmen, öffentliche Verwaltungen, Kammern und Wirtschaftsverbände, soziale und medizinische Einrichtungen und Institutionen der Aus- und Weiterbildung. Gut etabliert ist die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit. In Deutschland setzt sich der SES zudem für Schulen, Schüler und Auszubildende ein.

Einsatzbedingungen

Der SES arbeitet nachfrage- und bedarfsorientiert. Er reagiert auf Anfragen seiner Auftraggeber, prüft deren Anliegen und schließt separate Vereinbarungen mit Auftraggeber und Expertin oder Experte. Deren Tätigkeit im Einsatz hat empfehlenden Charakter, die Umsetzung liegt allein in der Verantwortung des Auftraggebers. Zu den wichtigen Grundsätzen aller SES-Einsätze gehört die Wahrung der geistigen Eigentumsrechte Dritter.

Finanzierung

Prinzipiell trägt der Auftraggeber die mit einem SES-Einsatz verbundenen Kosten – insbesondere die Kosten am Einsatzort. Sofern ausländische Auftraggeber die internationalen Reisekosten und die beim SES entstehenden Verwaltungskosten nicht aufbringen können, stehen Mittel des BMZ zur Verfügung. Das Engagement des SES für junge Menschen in Schule und Ausbildung in Deutschland finanziert das BMBF.

